

Lösemittelfreie, abriebfeste, wasserverdünnbare Zweikomponenten-Bodenbeschichtung, auch mit Farbchips verarbeitbar

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Beschichtungen von Betonböden, Zementestrichen, alten und intakten Bodenbeschichtungen mit besonderen Anforderungen an Chemikalienbeständigkeit und mechanische Beanspruchungen, z.B. in Lagerhallen, Werkstätten, Verkaufsräumen, Garagen, Kellerräumen. Die dekorative Gestaltung von Bodenflächen mit Farbchips ist möglich.

Eigenschaften

Glatt, sehr gut reinigungsfähig, strapazierfähig, abriebfest für Bereiche mit geringer bis mittlerer Belastung, reifenfest mit Weichmachereisolierung, gut beständig gegen Wasser-, Treib- und Schmierstoffe, Heizöl, Benzin sowie beständig bei kurzzeitiger Einwirkung von wässrigen Salzlösungen, z.B. Tausalz, verdünnten Säuren und Laugen und anderen industrieüblichen chemischen Belastungen. Lösemittelfrei, nicht feuergefährlich, leicht zu verarbeiten, schnell durchhärtend. Umweltverträglich, wasserverdünnbar und geruchsarm. Verträglichkeit: nicht mit anderen Dispersions- und sonstigen Lackfarben mischen.

Werkstofftyp

Wasserverdünnbarer, lösemittelfreier Reaktionskunststoff auf Basis Epoxiddispersion für Zweikomponenten-Bodenbeschichtung.

Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 140 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 140 g/l VOC.

Inhaltsstoffe

Epoxidharzdispersion, funktionelle Füllstoffe, Pigmente.

Glanzgrad

Seidenglänzend.

Farbton

2 Standardfarbtöne: steingrau und kieselgrau. Maschinell tönbar mit transparenter Base (MD Floor 270)

Physikalische Kennwerte

Dichte: ca. 1,5 g/ml

Verarbeitungshinweise

Beschichtungsaufbau

Vorbeschichtung 5–10% wasserverdünn, Schlussbeschichtung unverdünnt. Bei stärker beanspruchten Flächen eine zusätzliche, unverdünnte Beschichtung. Zur Erzielung einer matten, rutschsicheren Oberfläche kann in die Schlußbeschichtung 10–20% Gew.-Teile Plastorit 025 eingerührt werden.

Darüberhinaus ist die Erstellung einer geprüften, rutschgehemmten Bodenbeschichtung (R12) möglich (BG-PRÜFZERT Nr. 200724213/3210).

Bitte Beachten

Beim Einsatz im Außenbereich ist mit Glanzverlust oder Kreiden der Oberfläche der Versiegelung zu rechnen.

Verarbeitung

DinoPox wird in einer Kombipackung geliefert. Beide Komponenten in Lieferviskosität ca. zwei Minuten mit einem Rührgerät gut miteinander vermischen. Masse anschließend in ein sauberes Gefäß umfüllen und kurz aufrühren.

Topfzeit bei +20°C ca. 60 - 80 Minuten. Nach Ende der Topfzeit keine einwandfreie Reaktion (verminderte Filmfestigkeit oder Scheckigkeit).

Verarbeitung durch Streichen oder Rollen. Während Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen.

Zur Erzielung einer optisch gleichmäßigen Fläche sind in der Regel zwei Anstriche erforderlich.

Trockenzeit

Überstreichbar frühestens nach 6 - 24 Stunden bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchte längere Trockenzeit einhalten. Leicht belastbar nach ca. 24 Stunden. Endfestigkeit nach 5 Tagen.

Verbrauch

Bei schwach saugenden und glatten Untergründen ca. 300 g/m² für Vor- und Schlussanstrich. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Lieferform

Kombipackung Komponente A und B

Komponente A, Harz: 5 kg

Komponente B, Härter: 1 kg

Untergrundbeschaffenheit und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18363, Teil C, Abs. 3.

Alle losen und absandenden Teile, nicht tragfähige Altanstriche usw. mechanisch gründlich entfernen (fräsen, sand- oder kugelstrahlen), evtl. Betonfräse einsetzen.

Wachs-, fett- und ölhaltige Untergründe mit Spezialreiniger, z.B. Henkel P3, gründlich reinigen bzw. ölverseuchte Untergründe mit einem Ölentfernungsmittel säubern oder mit einer Gasflamme ausbrennen. Tief ölverseuchte Partien entfernen und erneuern. Zementschlämme und Sinterschichten durch Sandstrahlen oder mit Betonschleifgeräten entfernen. Bei Entfernung mit 10%iger Salzsäure gründlich mit Wasser nachwaschen und gut trocknen lassen.

Unebene, schadhafte Untergründe mit geeigneter Spachtelmasse egalalisieren.

Bei festen Anstrichuntergründen mit normaler Beanspruchung ist

keine spezielle Grundierung erforderlich.

Bei Gefahr von rückseitiger Durchfeuchtung sowie bei stark saugenden Untergründen vor der Beschichtung mit EP Grundierung 100 (MD Floor) grundieren.

Vorübergehend leicht feuchte Untergründe beeinträchtigen die Haftung nicht.

Nach einer Wartezeit von max. 24 Stunden erfolgt die Vorbeschichtung. Bei längerer Wartezeit sollte in die Spezialgrundierung Quarzsand (0,1–0,3 mm) als Haftbrücke eingestreut werden.

Die mechanische Belastbarkeit der Beschichtung ist wesentlich von der Festigkeit des Untergrundes abhängig (z. B. Mindestdruckfestigkeit bei Beton 25 N/mm²; Festigkeit bei Zement- und Anhydrit-Estrich entsprechend DIN 18353). Bei nicht ausreichender Festigkeit kann die Beton- oder Estrichoberfläche brechen oder zermahlen werden, so dass sich die Beschichtung zwangsläufig ablöst.

Beachten

Lagerung

Bei trockener, kühler Lagerung (nicht unter +5°C) sind nicht angebrochene Packungen ca. 6 Monate lagerfähig.

Verarbeitungstemperatur

Nicht bei Temperaturen unter +8 °C oder mehr als +35 °C und einer relativen Luftfeuchte über 80% von Umluft und Untergrund verarbeiten.

Mindestens +3 °C über dem Taupunkt verarbeiten.

Bitte beachten

Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Dies fällt optisch besonders bei starken Abtönungen auf.

Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Sicherheitsratschläge

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort mit Wasser gründlich abspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Arbeitsschutz: Geeignete Schutzkleidung tragen. Die Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge sind zu beachten. Evtl. Kennzeichnung aus dem EG-Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 11. Produkt-Code RE-0

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.